

Bilder-Nähkurs: Schnitt von vorhandenem BH abnehmen

Aus dem Englischen von Michaela Föhner,
Titel des Original-Artikels: „Bra Bra-vado!“ von Cindy Elam, erschienen in: Sew News,
Februar 2002

Viele Frauen haben einen Lieblings-BH, der einzige, der ihnen jemals richtig passt. Aber wenn der BH-Hersteller dieses Modell nicht mehr herstellt, dann stehen diese Frauen leider da. Wenn Ihnen das bekannt vorkommt, dann erstellen Sie doch einen Schnitt von diesem BH in „umgekehrter Reihenfolge“. Es gibt sehr wohl Methoden, einen Schnitt von einem vorhanden BH abzunehmen, ohne diesen zu zerschneiden, aber die Schneide-Variante garantiert ein akkurateres Ergebnis. Wenn Sie Skrupel haben, einen neuen, teuren BH auseinander zu nehmen, seien Sie beruhigt... Sie haben danach ja den Schnitt und können Ihnen jederzeit nacharbeiten.

Material

- BH, der kopiert werden soll (ein BH mit Körbchennaht eignet sich hierfür am Besten)
- Nahttrenner.
- Schnittmuster-Papier
- Papier-Schere
- French-Curve und transparentes Lineal
- Stifte
- Kopierrädchen oder lange Nadel
- Notizpapier
- Klebeband
- Schaumstoff-Stück, etwa 30 x 45 cm groß



Tipps

- Nehmen Sie nur die eine Hälfte des BHs auseinander; die andere Seite lassen Sie zusammengenäht, so können Sie immer nachschauen
- Halten Sie Notizpapier bereit und machen Sie sich Notizen und kleine Skizzen, während Sie den BH zerschneiden. Es wird Ihre Anleitung zum Nähen des Bhs sein. Beginnen Sie an der Blattunterkante und schreiben nach oben. Da Sie umgekehrt zerschneiden, wie später gearbeitet wird. So haben Sie später die Anleitung in der richtigen Reihenfolge. Stellen Sie sicher, dass Sie auch entsprechend umgekehrt schreiben (z.B. wenn Sie die Träger abtrennen, sollten Sie notieren, wie man Träger annäht).
- Untersuchen Sie den BH sorgfältig, um die Schritte zu erkennen, mit denen er gearbeitet wurde. Man kann z.B. erkennen, welche Naht zuerst genäht wurde, wenn man sich die Stellen ansieht, an denen Nähte sich überkreuzen.
- Notieren Sie ebenfalls für jeden Schritt den Stichtyp (Geradstich, Zickzack) und die ungefähr benutzte Länge.
- Wenn Sie die Fäden des BHs zerschneiden, lassen Sie sie im BH hängen; so können Sie leichter die verwendete Nahtzugabe herausbekommen.

Den BH zerschneiden

Es gibt unterschiedliche Arten, wie BH-Hersteller ihre BHs zusammensetzen. Dies geht soweit, dass sich selbst unterschiedliche Modelle desselben Herstellers anders gearbeitet werden. Um das Ganze bildlich darzustellen, verwenden wir einen Bügel-BH mit Rückenverschluss. Ihr BH wird vielleicht etwas anders zerschnitten, so bekommen Sie jedoch eine Idee, wie es funktioniert.

Den Bügel entfernen

Trennen Sie vorsichtig mit Hilfe des Nahtrenners die kleinen Stiche, die das Bügelband vorne verschließen. Entfernen Sie den Bügel (Bild 1).

In die letzte Zeile Ihres Notizzettels notieren Sie bitte: "Bügel ins Bügelband schieben, mit kleinem, schmalen Satinstich schließen." Notieren Sie sich ebenfalls, welches Ende des Bügels er zuerst eingeschoben wird.



Den BH-Verschluss abtrennen

(Bild 2). Schreiben Sie: "Den BH-Verschluss mit schmalen Zickzack-Stich annähen." Notieren Sie sich auch, welches Teil des Verschlusses auf welche Seite kommt: die Haken gehören an das rechte Rückenteil (wenn er angezogen ist), dabei zeigen die Haken in Richtung Körper, und die Augen gehören ans linke Rückenteil, weg vom Körper.. Hinweis: Verwenden Sie einen BH mit Vorderverschluss, werden die Haken abgetrennt, nachdem Sie das Bügelband abgetrennt haben

Den Träger abtrennen

Trennen Sie den Träger vom Oberkorbchen (Bild 3). Da am Beispiel-BH das Trägergummi dazu benutzt wurde, die Rückenteil-Oberkante teilweise zu versäubern, ist dies der nächste Schritt (Bild 4): Trennen Sie dieses Gummiband ebenfalls vom Rückenteil. Notieren Sie: "Träger mit Zickzack am Oberkorbchen befestigen, gedehnt am Rückenteil annähen, hierfür einen Zickzack (mittlere Breite) nahe der inneren Kante verwenden.





Gummiband an Oberkante entfernen (Bild 5)

Notieren Sie sich die Gummibandbreite, die Länge und die verwendete Technik. Hinweis: Ist der BH ausgeleiert, kann auch das Gummiband ausgeleiert sein; kompensieren Sie das dadurch, dass Sie ein kürzeres Stück zuschneiden. Für unseren Beispiel-BH notieren wir: "Schneide ein 30 cm langes Stück von 10 mm breitem Unterbrustgummi zu. Stecke das Gummiband an die Oberkante des BHs, die Flauschseite nach oben, die Zähnchen weg von der Kante. Mit einem schmalen Zickzack entlang der Zähnchenkante steppen. Gummiband nach innen einschlagen und mit genähtem Zickzack absteppen." Wenn das Gummiband kürzer als die BH-Oberkante ist, notieren Sie dies ebenfalls und nähen Sie das Gummiband entsprechend gedehnt auf

Gummiband nach innen einschlagen und mit genähtem Zickzack absteppen." Wenn das Gummiband kürzer als die BH-Oberkante ist, notieren Sie dies ebenfalls und nähen Sie das Gummiband entsprechend gedehnt auf

Das Bügelband abtrennen (Bild 6)

Auf Ihr Notizblatt notieren Sie bitte: "Bügelband mit kurzem Geradstich entlang der Körbchenunterkante steppen." Notieren Sie ebenfalls die verwendete Nahtzugabe und die Breite und Länge des Bügelbandes. Trennen Sie das Körbchen vom Körbchenteil. Notieren Sie sorgfältig, wie das Rückenteil an die Körbchen angenäht wurde und welche Nahtzugabe verwendet wurde. Sie sollten ebenfalls die Versäuberungen dieser Naht notieren, wenn es so etwas gibt.



Trennen Sie das Gummiband der Unterkante des BHs.

Wie zuvor schon bei der Oberkante beschrieben, trennen Sie das Gummiband entsprechend ab. Notieren Sie sich Länge, Breite und Nähetechnik.



Trennen Sie das Mittelstück und die Körbchennaht (Bild 7 und 8)

Notieren Sie sich verwendete Nahtzugabe und welche Versäuberungen verwendet wurden. Wurde mit Spitze gearbeitet und der darunterliegende Stoff nur weggeschnitten, trennen Sie die Spitze bitte nicht ab; Machen Sie es ebenso: nähen Sie die Spitze an Ihre Kreation und schneiden Sie den Stoff darunter anschließend ab. Wenn Sie an einem BH mit Unterbrustband arbeiten (wo das Rückenteil unter den Körbchen weitergeht und vorne mit dem Mittelstück aneinander trifft), trennen Sie diese Rückenteil/Mittelstück-Naht, nachdem Sie das

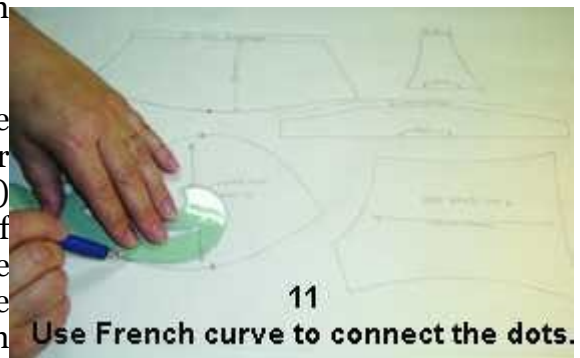
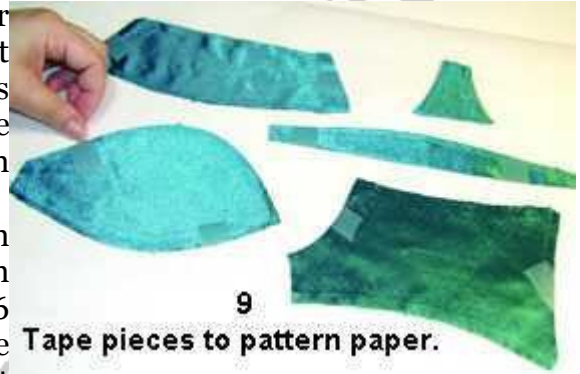
Bügelband abtrennen haben, und trennen Sie anschließend das Körbchen aus der Unterkonstruktion. Sie müssen nur die eine Hälfte des Unterbrustgummibands trennen, bis zur vorderen Mitte. Notieren Sie sich die Länge des Gummibandes (denken Sie daran, dass sich diese Länge für einen Unterbrustband-BH verdoppelt). Das Mittelstück vorne kann kopiert werden, obwohl es noch an einer Seite mit dem Körbchen verbunden ist.



Den Schnitt erstellen

Nachdem Sie den BH erfolgreich aufgetrennt haben, bügeln Sie die Teile bitte vorsichtig glatt; schieben Sie das Bügeleisen nicht vor und zurück, das wird die Teile zerstören, üben Sie nur Druck von oben aus, heben das Bügeleisen an und drücken dann wieder auf die Teile. Sie sollten die Temperatur nicht zu hoch einstellen, sonst könnte das Gewebe schmelzen.

- Pinnen Sie ein Stück Schnittmusterpapier auf Ihr Schaumstoffstück. Mit der rechten Seite nach oben alle BH-Teile auf das Papier kleben (Bild 9). Für einen BH mit Unterbrustband, eine gerade Linie auf das Papier zeichnen und diese exakt an die vordere Mitte des Bandes anlegen. Fixieren Sie die vordere Mitte mit Stecknadeln.
- Mit dem Kopierädchen oder einen großen Nadel Löcher entlang der Schnittkanten einstechen. Dabei Löcher stechen, die ca. 6 mm groß sind (Bild 10). Markieren Sie Passzeichen, die der Hersteller evtl. benutzt hat (sie können noch immer vorhanden sein) oder fügen Sie nach eigenem Geschmack neue dazu, um Ihnen das spätere Nacharbeiten zu erleichtern. Wenn der Träger am Rückenteil gerade angesetzt ist, markieren Sie auch diese Stelle.
- Vorsichtig die Stoffteile entfernen, und mit dem French Curve Lineal die Löcher miteinander verbinden, dabei Unebenheiten ausgleichen (Bild 11). Wenn die Nahtzugaben mehr oder weniger als 6 mm waren, korrigieren Sie dies und schneiden Sie 6 mm an.
- Beschriften Sie alle Teile! Notieren Sie außerdem jeweils die Richtung der maximalen Dehnung (soweit vorhanden) der Original-Teile und zeichnen Sie dies auf dem Schnitt ein. Es ist auch hilfreich, die Anzahl, wie oft die Schnitt-Teile zugeschnitten werden müssen, und um welches Schnitt-Teil es sich handelt (Unterkörbchen, Rückenteil, usw.). Es ist auch hilfreich, Oberkante, Armausschnitt, vordere/rückwärtige Mitte und sonstiges zu notieren.
- Für die besten Erfolge sollten Sie so ähnlich wie mögliche Materialien wie den Original-BH verwenden, sowohl, was das Gewicht angeht, aber auch die Dehnbarkeit. Ein Hinweis auf die Zusammensetzung sollte das Größenschildchen in dem gekauften BH liefern. Für die gesamte Menge Gummiband müssen Sie natürlich die gemessenen Längen verdoppeln, und notieren Sie die Breite des Gummibandes, die Trägerbreite und die Breite des Verschlusses. Legen Sie die Schnitt-Teile auf einer Matte mit Zentimeter-Einteilung auf, um die benötigte



Menge Stoff zu ermitteln. Als Richtwert können Sie zwischen zwei und fünf BHs aus einem Meter Stoff (150 cm breit) bekommen können, abhängig von der Art des BHs und Ihrer Größe.

- Spitzenkörbchen haben oft ein Futter für Stabilität und Komfort. Aus diesem Grund sollten Sie auch notieren, dass Sie jeweils 2 Körbchen aus Spitze und 2 Körbchen aus Futter zuschneiden müssen. Untersuchen Sie, ob das Futter dehnbar ist. Wenn es sich dehnt, ist es wahrscheinlich Charmeuse.
- Übertragen Sie Ihren Schnitt auf festeres Papier oder dünnen Karton. So haben Sie ein dauerhaftes Schnittmuster, das nicht so schnell reißt. Für Passform- oder sonstige Änderungen kopieren Sie dieses „Master-“Schnittmuster und machen dort Ihre Änderungen.
- Verwenden Sie das Schnittmuster zum Zuschneiden und Ihre Notizen als Arbeitsanleitung.

Fachbegriffe

Unterbrustgummi (Plush elastic)

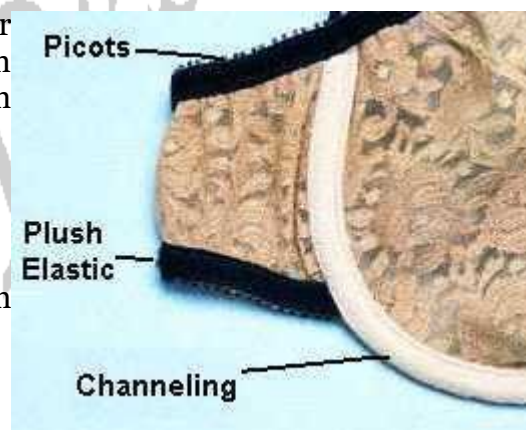
Gummiband, mit einer flauschigen Seite, die auf der Haut getragen wird. Mit mehr oder weniger großen Zähnchen an einer Kante, die ganz unterschiedlich geformt sein können.

Zähnchen (Picots)

Winzige Schlaufen an einer Kante von Wäschegummis aller Art.

Bügelband (Channeling)

Vorgenähtes Tunnelband, in den der Bügel eingeschoben wird. Wird manchmal auch zum Versäubern von Kanten oder für Stäbchenband verwendet. Typischerweise mehrere Lagen Stoff mit einer flauschigen Abseite.



Mit freundlicher Genehmigung der Sew News Redation, www.sewnews.com

© Copyright 2002 PRIMEDIA Inc.